



<https://biz.li/46sl>

AUSSCHREIBUNG EINER BAULEISTUNG FÜR FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT

Veröffentlicht am 27.01.2016 um 15:03 von Redaktion LeineBlitz

Die Stadt Laatzten hat in diesen Tagen die Bauleistung zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft ausgeschrieben. Alle Baufirmen sind aufgerufen sich auf die Generalunternehmerleistungen zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Holz-Modulbauweise zu bewerben. . Erstmals bedient sich die Verwaltung dem sogenannten E-Vergabe-Verfahren, das heißt, die Unterlagen können zusätzlich von einer speziellen Internetseite heruntergeladen werden. Die Unternehmen müssen sich vorher bei dem Vergabeportal (www.dtv.de) kostenlos registrieren. Alternativ können die Vergabeunterlagen wie bisher bei der Stadt Laatzten gegen Entgelt angefordert werden. Die Ausschreibungen



werden wie bisher auch in den gängigen Veröffentlichungsorganen und auf der Homepage der Stadt Laatzten veröffentlicht. Bei Nachfragen können sich interessierte Firmen wie bisher bei der Vergabestelle der Stadt Laatzten melden. Die Bieterkommunikation kann künftig auch über das Vergabeportal laufen, das heißt Bieter stellen ihre Fragen im Portal und die Beantwortung erfolgt ebenfalls über das Vergabeportal. Folgende Kurzbeschreibung ist nunmehr neben den sonstigen Verfahrensangaben, sowohl auf laatzten.de als auch auf dem Vergabeportal zu finden: "BGF (Bruttogeschossfläche): 1.118,00 m², Brutto-Rauminhalt: 3.756,48 m³; zweigeschossiger Modulbau mit Flachdach und Laubengangerschließung; zum Umfang gehört das komplette schlüsselfertig zu errichtende Gebäude einschließlich TGA, Grundausrüstung, sowie die Außenanlagen, einschließlich der kompletten Ausführungsplanung für die Bereiche Hochbau und TGA (Technische Gebäudeausstattung), Komplettierung der Genehmigungsunterlagen mit Wärmeschutznachweis gem. EnEV sowie der Gebäudestatik, sämtliche Abnahmen, Lieferung vollständiger Revisionsunterlagen, Ende der Angebotsfrist: 2. März 2016". Aufgrund einer EU-Richtlinie über die öffentliche Auftragsvergabe muss Bietern bis zum 18. April 2016 unentgeltlich ein uneingeschränkter und vollständiger elektronischer Zugang zu Bekanntmachungen und Vergabeunterlagen für europaweite Ausschreibungen (Vergabeverfahren oberhalb des Schwellenwertes; aktuell bei Bauvergaben: 5,225 Mio. Euro; Liefer- und Dienstleistungen: 209.000 Euro) ermöglicht werden. Ab 2018 muss zusätzlich die elektronische Angebotsabgabe möglich sein.